



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN ERLENBACH-HERRLIBERG NVVEH

Protokoll der Generalversammlung vom 3. April 2025

Zeit und Ort: 19.00 Uhr, Vogtei Herrliberg

Vor der Generalversammlung gibt uns Stefan Heller, Leiter des BirdLife-Zentrums Neeracher Ried, interessante Ein- und Ausblicke in die Arbeiten im Neeracher Ried und dessen Zukunft. Dies auch in Anbetracht der geplanten Exkursion dorthin vom 6. September.

Die eigentliche Versammlung beginnt um 20.00 Uhr und dauert rund 30 Minuten.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und ganz besonders Ruedi Koch, den ehemaligen langjährigen Präsidenten des NVVEH.

1. Wahl des Stimmenzählers

Andreas Märki stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung. Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend.

2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 4. April 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rückblick auf das Vereinsjahr 2024

Der Jahresbericht 2024 ist vorgängig verschickt worden. Der Präsident weist auf die verschiedenen Exkursionen und speziell auf die Heckenpflanzung unter der Ägide von Vorstandsmitglied Meret Gut hin. Es wurde – auch mit Hilfe aus Meilen – eine ca. 18 Meter lange Hecke gepflegt, bepflanzt und von Neophyten befreit.

4. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung liegt auf und kann eingesehen werden. Felix Adam erläutert die Rechnung detailliert. Besonders erwähnt er die grosszügige Spende einer Stiftung über 5000 Franken, die der Verein erhalten hat – sicher mit der Erwartung, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird. Er erklärt auch eine ausstehende Forderung an die Gemeinde Herrliberg. Diese ergibt sich aus dem Umstand, dass die Kartierung der Gebäudebrüter im letzten Jahr noch nicht fertig erstellt werden konnte. Somit ist erst ein Teil der von der Gemeinde bewilligten Entschädigungen an die Teilnehmenden ausbezahlt worden. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Herrliberg wird diese den Gesamtbetrag erst nach Abschluss der Arbeiten an den Verein auszahlen.



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN ERLENBACH-HERRLIBERG NVVEH

Der Verein verfügt über ein beachtliches Vermögen und der Vorstand überlegt sich immer wieder, wie das Geld sinnvoll und dem Vereinszweck entsprechend eingesetzt werden soll. Im letzten Jahr wurde dem Verein Pro Artenvielfalt 5000 Franken überwiesen und Pro Natura erhielt 2000 Franken zur Unterstützung der Biodiversitätsinitiative. Nach der Klärung einer Verständnisfrage eines Mitglieds gibt es keine weiteren Fragen.

Felix Adam teilt mit, dass er aus dem Vorstand austreten wird und demzufolge sein Amt als Kassier abgibt. Der Grund für den Rücktritt ist sein Wegzug aus Erlenbach. Er bedankt sich herzlich für das Vertrauen, das ihm in den drei Jahren seiner Tätigkeit entgegengebracht wurde. Es sei ihm eine Ehre und Freude gewesen, mit Valeria Rentsch und Ueli Huber sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern zusammenzuarbeiten, Ideen zu entwickeln und sich für den Verein einzusetzen.

Felix Adams Arbeit wird mit Akklamation verdankt.

Der Präsident bedankt sich beim Revisor Stefan Temperli für seine Arbeit. Dieser hatte die Rechnung vorgängig geprüft und für korrekt befunden. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Ebenfalls bedankt sich der Präsident bei Felix Adam für seine Arbeit im Vorstand und übergibt ihm zum Abschied einen feinen Tropfen.

5. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Die Decharge wird einstimmig erteilt.

6. Wahlen

- **Bestätigungswahlen aller bestehender Vorstandsmitglieder**
Der Vorstand wird in corpore einstimmig wieder gewählt.
- **Neuwahl Beatrice Miranda-Gut (Lebenslauf ist aufgelegt)**
Beatrice Miranda-Gut wird einstimmig gewählt und per Akklamation herzlich willkommen geheissen.
- **Bestätigungswahl des Revisors**
Stefan Temperli wird per Akklamation wiedergewählt.

7. Varia

Ein Mitglied schlägt vor, dass auch Projekte in den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach unterstützt werden sollten. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm die Hege und Pflege der Igel in Herrliberg. Da Gärten immer häufiger durch



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN ERLENBACH-HERRLIBERG NVVEH

undurchdringliche Zäune begrenzt werden, gibt es für Igel kein Durchkommen mehr. Die Frage stellt sich, ob der Verein bei den Gemeinden in Sachen Naturschutz vermehrt vorstellig werden könnte. Der Präsident bedankt sich für die Anregung und erklärt die Zuständigkeiten von Gemeinde und Verein. Er weist darauf hin, dass z.B. die Gebäudebrüter-Aktion von unserem Verein initialisiert wurde. Die Zusammenarbeit kann aber sicher noch intensiviert werden. Ein Zeichen dafür, dass sich bei der Gemeinde Herrliberg etwas tut in Sachen Naturschutz, ist die Einladung an den Präsidenten zur Teilnahme an einer Sitzung der neu ins Leben gerufenen „Kommission Landschaft“.

Der Präsident schliesst die Sitzung und lädt alle herzlich zum Apéro ein.

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Ueli Huber

Elsbeth Forrer